



15.30 Uhr Roman Hankeln (Trondheim)
Gewalt, Glorie, Gregorianik. Aspekte liturgisch-musikalischer Artikulation des Massenmartyriums im Sittener Mauritiusoffizium

16.15 Uhr Andreas Weckwerth (Eichstätt)
Grundlinien einer Theologie des Martyriums im sogenannten Sacramentarium Veronese

17.00 Uhr *Kaffeepause*

17.30 Uhr Francesca Paola Massara (Rom)
***Ego enim iam delibor et tempus resolutionis meae instat...* Martirio, testimonianza e non-violenza nell'iconografia paleocristiana**

18.15 Uhr Dominik Baumgartner (München)
Märtyrer als Schlüssel zum Jenseits. Bestattungen *ad sanctos* und ihre eschatologischen und frömmigkeitsgeschichtlichen Implikationen

Samstag, 23. Februar 2019

09.15 Uhr Johannes Grohe, Stefan Heid (Rom)
Gemeinsame Exkursion
San Clemente
Santi Quattro Coronati
Santo Stefano Rotondo

ab mittags Zeit zur freien Verfügung

18.00 Uhr Berthold Pelster (München)
Öffentlicher Abendvortrag
mit anschl. Rinfresco

Terror, Flucht, Vertreibung. Christenverfolgung als globale Herausforderung

Veranstaltungsort

Römisches Institut der Görres-Gesellschaft
Campo Santo Teutonico
00120 Città del Vaticano

Tagungsorganisation

Forschungsstelle Christlicher Orient
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Pater-Philipp-Jeningen-Platz 6
85072 Eichstätt

www: ku.de/thf/chr-or

E-Mail: christlicher-orient@ku.de

Tel: +49 / 8421 / 93-21510

Die Tagung wird gefördert durch:

Römisches Institut der Görres-Gesellschaft
proFOR+ Forschungsförderung
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Hinweis zu den verwendeten Bildern

Titelseite: Giovanni Francesco Barbieri, Das Martyrium der heiligen Johannes und Paulus (erste Hälfte 17. Jh.), Feder aquarelliert, gemeinfrei

Innenseite: Lucas Cranach d. Ä., Das Martyrium der heiligen Katharina (ca. 1504–1509), Gemälde auf Lindenholz, gemeinfrei



Tagung

Sterben & Töten für Gott?

*Das Martyrium in Spätantike
und frühem Mittelalter*

vom 20. bis 23. Februar 2019

in Rom



Tagungsprogramm

Mittwoch, 20. Februar 2019

16.00 Uhr Peter Bruns, Stefan Heid
Begrüßung und Einführung

16.30 Uhr Ingo Schaaf (Konstanz)
Neque enim veneramur nomine martirum eos qui sibi collum ligaverunt (Aug. c. litt. Pet. II 49). Opfertod und Todessuche als Exempel in Antike und Christentum

17.15 Uhr Hans Reinhard Seeliger (Tübingen)
Ad illam vitam non ducit tortura sed causa (Acta Sebastiani 28). Das Bild des Märtyrers in den römischen Märtyrerverlegenden

18.00 Uhr Kaffeepause

18.15 Uhr Felix Grollmann (München)
Rechtshandlungen und Kirchenhass. Zum Verhältnis der frühmittelalterlichen Martyrien zu den römischen Christenverfolgungen

19.00 Uhr Felix Rohr (Bamberg)
Meriti clausula pax. Zur Martyriumsidee bei Prudentius

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der Referenten

Donnerstag, 21. Februar 2019

09.15 Uhr Georg Röwekamp (Jerusalem)
Der christliche Märtyrer als Kämpfer. Einige Beobachtungen aus der Kirchengeschichte des Heiligen Landes

10.00 Uhr Peter Bruns (Bamberg)
Erlösung im Kampf oder durch Tod? Beobachtungen zu den syrischen Akten der persischen Märtyrer

10.45 Uhr Kaffeepause

Tagungsprogramm

11.15 Uhr Notker Baumann (Fulda/Marburg)
Die christliche Deutung der „makkabäischen Märtyrer“ im frühen Mittelalter

12.00 Uhr Wenzel Maximilian Widenka (Eichstätt)
Seinen Namen heiligen, um das Volk zu retten. Das Konzept des *Qiddush haShem* und das Martyrium im Judentum

12.45 Uhr Mittagspause

15.30 Uhr Thomas Kremer (Eichstätt)
Zum Verständnis von Martyrium in mittelbyzantinischer Zeit in der Auseinandersetzung mit dem Islam

16.15 Uhr Mira Sievers (Frankfurt a. M.)
Sie sind lebendig bei ihrem Herrn (Q 3:169). Koranische Grundlagen und theologische Deutungen des Märtyrertums im Islam

17.00 Uhr Kaffeepause

17.30 Uhr Serdar Kurnaz (Hamburg)
Die Entstehung und Entwicklung der Begriffe *jihād* und *shahid* in koranexegetischer und juristischer Literatur von den Anfängen des Islams bis zum 11. Jahrhundert

18.15 Uhr Hureyre Kam (Frankfurt a. M.)
Asketische Kriegsführung. Ibn al-Mubarak's Vorstellungen vom Jihad

Freitag, 22. Februar 2019

09.15 Uhr Joachim Braun (Eichstätt)
Vorösterliches Martyrium? Eine florilegische Sammlung zur Verehrung der „Unschuldigen Kinder“ als Märtyrer bei westlichen wie östlichen Vätern

Tagungsprogramm

10.00 Uhr Josef Rist (Bochum)
Der jugendliche Tarzisius. Märtyrer und spätantikes Idealbild eucharistischer Frömmigkeit

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Katharina Reihl (Eichstätt)
Überlegungen zum unblutigen Martyrium am Beispiel der Protomärtyrerin Thekla

12.00 Uhr Winfried Büttner (Bamberg)
Hagiographische Notizen zur Theologie des Martyriums aus der Legende des frühchristlichen Blutzeugen Pantaleon

12.45 Uhr Mittagspause

